

mit einem dünnen Geweb von Baumwollen, (p) oder auch mit einem weissen Papier (Bes. oben das 10. Experiment) zuvor umgeben, bringet die darunter liegende kleine Körper, so nahe man auch das Rohr hinhalten mag, in keine Bewegung, die sich aber ereignet, so bald man oben von dem Rohr das verhinderliche Corpus hinweg gethan.

64. Eine gleiche Verhinderung zeigt sich auch, so man mit der Hand, zwischen dem geriebenen und ungeriebenen Theil des Glasrohrs, solches fest hält, als woben man die kleine Objecta, so genau man auch zu selbigen damit kommen mag, nicht in die Höhe bringen kan. (q)

65. Daß ein dünnes Stück von einem Breth, eine metallene Platte, auch ein anderer Körper, der nicht leicht an sich zu electriciren ist, wann er zwischen das electricirte Glasrohr und die Goldblättlein zc. gestellet wird, dem Effect daß solche Blättlein in die Höhe steigen, wo nicht ganz, doch sehr verhinderlich seye. (r)

66. Daß auch die Hand, indeme man solche zwischen das Glasrohr und die Goldblättlein, auch andere leichte Körper, (Bes. oben das 16. Experiment) stellet, derselben Bewegung verhindec.

67. Durch einen gläsernen Teller, der mit Wasser angefüllet ist, kan die Krafft des electricirten Glasrohrs, die zu unterst liegende kleine Objecta in keine Bewegung bringen. (s)

68. Dünne und subtile Körper, z. E. die zarte Leinwand, die klare Mouffeline, die subtile Flöhre, die weiß und schwarz sind, verhindern, absonderlich wann sie genehet werden, bey ihrem Zwischenstand den Durchgang der electricischen Krafft, so daß die kleine Objecta durch diese keine Bewegung überkommen können.

69. Alle obbemeldte Körper, die an sich sehr schwer zu electriciren sind, werden den Durchgang, wann sie zuvor wohl erwärmet worden, ohne Anstoß, zulassen, woben die kleine Objecta in eine Bewegung gebracht werden. (u)

70. Die electricische Krafft gehet durch die an sich electricische Körper, und zwar, ob sie schon zuvor nicht erwärmet worden, ganz leicht, absonderlich aber durch ein reines und polirtes Spiegelglas, und bringet die kleine Objecta, als wann

(p) Fr. Hauksbee's Experiments. pag. 112, 113. & D. D. à Musschenbroek Comment. in Expp. del Cimento P. II. pag. 84. 85.
(q) Miscell. Berolin. Contin. III. five Tom. IV pag. 317.
(r) Fr. Hauksbees' Experiments pag. 45. Mem. de l' Acad. Roy. des Sciences pag. 338. A. 1733.

(s) Mem. de l' Acad. Roy. des Sciences pag. 338. A. 1733.

(t) Hauksbee's Experiments pag. 45. Mem. de l' Acad. Roy. des Sciences pag. 330. 331. & 336. &c. A. 1734.

(u) Mem. de l' Acad. Roy. des Sciences pag. 328. 339. A. 1733. Philos. Transact. IV. 431.